

2. Mai 1939

20

B e r i c h t

über die Arbeiten an den Monumenta Germaniae Historica
im Tätigkeitsjahr 1938 - 1939 .

Die grossen Ereignisse des März und Oktober 1938 haben auf den Fortgang der Arbeiten insoferne hemmend gewirkt, als die Tätigkeit der beteiligten Kräfte in mehr als einer Hinsicht nach anderer Richtung hin sich zu entfalten hatte. Dazu kam im November 1938 der Abgang des Dozenten P i v e c, der den Unterzeichneten auch im akademischen Unterricht bereits wirksam unterstützt hatte. Im grossen und ganzen kann aber berichtet werden, dass die Arbeiten an dem Manuskript der Ausgabe der Diplome Konrads III. und die Aufsätze, die dieser vorausgehen haben, sich auch in diesem Jahre günstig entwickelt haben. Der unterzeichnete Abteilungsleiter hat im September, und zwar im Anschluss an seine Teilnahme am internationalen Historikerkongress in Zürich, von Dr. K r a l l e r t begleitet, eine Forschungsreise unternommen. Sie galt dem Départementalarchiv zu Besançon, dessen Ueberlieferungen der Diplome Friedrichs I. abschliessende Klärung brachten, der die Stellungnahme zu Güterbocks Versuch, die Privilegien Konrads III. und Friedrichs I. für elsässisch-burgundische Zisterzen als Fälschungen zu erklären, eindeutig im Sinne der Echtheit bestimmen wird. Ein Aufsatz darüber wird im Jahrbuch für elsässisch-lothringische Landesgeschichte erscheinen, worüber